



# PFARRBRIEF

24. Jahrgang Nr. 11

## Erntedankfest

Liebe Pfarrangehörige,

am Wochenende feiern wir Erntedank. Noch nie war das Erntedankfest so wichtig wie heute.

Bedingt durch das sich ständig verändernde Klima, hier seien alles vernichtende Waldbrände, lange Dürreperioden und Überschwemmungen durch Unwetter im Besonderen genannt, wird vielen Menschen auf unserer Erde die Grundlage zum täglichen Leben und Überleben genommen. Andererseits werden jährlich tonnenweise Lebensmittel in unseren Industriestaaten weggeworfen und vernichtet.

Wir müssen uns Gedanken machen, ob wir weiterhin so achtlos und sorglos mit unserer Natur und unserer Tierwelt umgehen und wie unsere Versorgung mit allen lebenswichtigen Gütern in Zukunft aussehen wird.

Wir als Christen dürfen die Schöpfung Gottes nicht aus den Augen verlieren.

Danken müssen wir auch für die Menschen, die bisher in Politik, Gesundheitswesen und Gesellschaft Verantwortung übernommen haben im Hinblick auf das immer noch grassierende Corona-Virus.

Wir sollten uns aber auch bewusst machen, dass wir **alle** füreinander Verantwortung tragen und achtsam bleiben.

*Ihr Pastor Edwin Prim*

\*\*\*\*\*

## Oktober – Rosenkranzmonat

Liebe Pfarrangehörige,

heutzutage werden viele Kurse angeboten, die uns zu einem intensiveren Gebetsleben und einer tieferen Gottesbeziehung verhelfen wollen. Ziel dieser Angebote ist es, still zu werden, sich zu öffnen für die Begegnung mit Gott.

Maria ist uns da ein Vorbild und Beispiel eines Gott verbundenen Lebens. Maria, die den Auftrag Gottes für ihr Leben erkannte, mag uns helfen, Gott immer tiefer zu erfassen und sein Handeln an uns Menschen zu erkennen.

Ich lade herzlich zum Rosenkranzgebet in unseren Pfarreien ein.

Das gemeinsame Rosenkranzgebet ist das rechte, hilfreiche Gebet in den großen Anliegen und Nöten unserer Zeit.



<b>Gottesdienstordnung vom 10. bis 25. Oktober 2020</b>
---

<b>Samstag, 10. Oktober</b>		<b><u>Samstag der 27. Woche im Jahreskreis</u></b> <i>Mariensamstag</i>
<i>Zemmer</i>	07.00 Uhr	Pilgermesse
		<b><u>Vorabend des 28. Sonntags im Jahreskreis</u></b>
<i>Schleidweiler</i>	19.00 Uhr	Vorabendmesse f. Hans Wagner (1. Jgd.), Bruno Cordie <b><i>Kollekte für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)</i></b>
<b>Sonntag, 11. Oktober</b>		<b><u>28. Sonntag im Jahreskreis</u></b>
<i>Schönfelderhof</i>	09.00 Uhr	Hochamt
<i>Rodt</i>	10.30 Uhr	Hochamt <b><i>Kollekte für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)</i></b>
<b>Donnerstag, 15. Oktober</b>		<b><u>Hl. Theresia von Jesus (von Avila)</u></b> <i>Ordensfrau, Kirchenlehrerin</i>
<i>Schleidweiler</i>	18.30 Uhr	Rosenkranzandacht
<b>Samstag, 17. Oktober</b>		<b><u>Hl. Ignatius von Antiochien</u></b>
<i>Rodt</i>	17.45 Uhr	Vorabendmesse f. Elli u. Fritz Wagner u. ++ Angeh.
<b>Sonntag, 18. Oktober</b>		<b><u>29. Sonntag im Jahreskreis</u></b>
<i>Schönfelderhof</i>	09.00 Uhr	Hochamt
<i>Orenhofen</i>	10.30 Uhr	Hochamt f. Maria Holst (1. Jgd.), zum Dank für die Eheleute Edwin u. Magdalena Schmitz, ++ der Fam. Schmitz-Koller, ++ der Fam. Metzen-Huberty, Elfriede Schmitz, Ewald Stark u. Angeh., Johann u. Margaretha Hansen-Reichertz (Stiftungsmesse), Anna u. Johann Schmitz u. ++ Angeh.
<b>Dienstag, 20. Oktober</b>		<b><u>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis</u></b>
		<b><u>Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland (6. Jh.)</u></b>
<i>Rodt</i>	18.30 Uhr	Rosenkranzandacht
<i>Zemmer</i>	18.30 Uhr	Rosenkranzandacht
<b>Freitag, 23. Oktober</b>		<b><u>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis</u></b>
		<b><u>Hl. Johannes von Capestrano</u></b>
<i>Orenhofen</i>	18.30 Uhr	Rosenkranzandacht
<i>Rodt</i>	18.30 Uhr	Hl. Messe f. Leb. u. ++ der Fam. Roussel-Coumont
<b>Samstag, 24. Oktober</b>		<b><u>Vorabend des 30. Sonntags im Jahreskreis</u></b>
<i>Zemmer</i>	19.00 Uhr	Vorabendmesse f. Herbert Dose (Jgd.), Hermann Weber <b><i>missio-Kollekte</i></b>
<b>Sonntag, 25. Oktober</b>		<b><u>30. Sonntag im Jahreskreis</u></b> <i>Weltmissionssonntag</i>
<i>Schönfelderhof</i>	09.00 Uhr	Hochamt
<i>Orenhofen</i>	10.30 Uhr	Hochamt f. zum Dank für die Eheleute Siegfried u. Lieselotte Hettinger, Leb. u. ++ der Fam. Hettinger-Jutz, Reinhold Schmitz u. ++ Angeh., Edith Zenner u. ++ Angeh., Pater Wagner <b><i>missio-Kollekte</i></b>

***Bis auf weiteres finden die Gottesdienste ohne Beteiligung der Messdienerinnen und Messdiener statt!***

## Termine und Informationen für alle Pfarreien

In die Kirche wurden durch das Sakrament der Taufe aufgenommen:

Hannes Esch und Phil Windisch aus Zemmer

### **Firmvorbereitung Pfarreiengemeinschaft Zemmer**

►► Vorbereitungstreffen am Samstag, 10.10.2020 von 09.30 Uhr bis ca. 12.30 Uhr im Pfarrhaus in Zemmer

### **Taizé-Gebet auf dem Schönfelderhof**

Taizé ist ein kleines Dorf und gleichzeitig der Name einer religiösen Gemeinschaft in Südfrankreich, die 1940 von Frère Roger Schütz gegründet wurde. Zu ihr gehören katholische und evangelische Brüder aus über 25 Ländern.

Von Anfang an prägten Musik und spirituelle Gesänge das geistliche Leben der Gemeinschaft. Die Gebete werden vom Gesang getragen und verinnerlicht. Viele Menschen, bergen diese Gebetslieder in sich wie einen Schatz, der sie durchs Leben begleitet und ihnen hilft, ihren Glauben durch alle Höhen und Tiefen hindurch zu bewahren. Wer sich auf den Pilgerweg des Vertrauens begibt, der lernt neben Gebet und Gesang auch den Wert der Stille zu schätzen.

Einer der Brüder von Taizé sagt dazu: *"Wenn man ein Lied so oft singt, schleift es sich ein; man muss sich nicht auf das Singen konzentrieren. Der Gesang hilft also dabei, mit dem Herzen zu beten."* Die Lieder gehen schnell ein, können gut mitgesungen werden, oder aber man hört einfach nur zu. Auch das tut gut.

Zu dieser Erfahrung laden wir hiermit alle Interessierten aus der Pfarreiengemeinschaft Zemmer ein zu unserem diesjährigen Taizé-Gebet für

**Freitag, den 16. Oktober 2020 um 18.00 Uhr in die Kapelle des Schönfelderhofes**

Aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen können nur bis zu 22 Personen am Taizé-Gebet teilnehmen.

Eine Anmeldung ist daher **bis zum 15.10.2020** im Sekretariat des Schönfelderhofes (Tel. 06580 / 912-102) erforderlich. Wir möchten darauf hinweisen, dass während des Singens eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden muss.

Wir würden uns trotz dieser Auflagen über eine rege Teilnahme Ihrerseits freuen!

Viele Grüße vom Schönfelderhof

**Werner Schmitz; Hausoberer**

### **Gottesdienste in der kalten Jahreszeit**

Liebe Pfarrangehörige,

mit der letzten aktualisierten Fassung des „Schritt für Schritt“-Schutzkonzeptes für die öffentliche Feier von Gottesdiensten im Bistum Trier erhielten wir u.a. folgende Anweisung:

#### Betrieb von Warmluftheizungen in Kirchen und Pfarrheimen

Hinweise der Arbeitssicherheit in der Zeit der Corona-Krise.

Mittlerweile ist der Sommer vorbei und die Temperaturen sinken. Demnächst werden deshalb die Heizungen wieder eingeschaltet. Raumluftheizungen, die mit einem hohen Umluftanteil betrieben werden, stellen unter bestimmten Bedingungen eine Gefahr dar. Es ist überwiegend nicht möglich, die Warmluftheizung in Kirchen oder Pfarrheimen mit geeigneten Filtern zu versehen, um die Aerosole herauszufiltern.

**Der Betrieb der Warmluftheizung ist daher nicht zulässig, während sich Personen in der Kirche oder im Pfarrheim aufhalten.**

Die Kirche kann vor dem Gottesdienst aufgeheizt werden. Dies muss nach den Vorgaben der Denkmalpflege erfolgen. Bevor die ersten Gottesdienstbesucher eintreten, muss die Warmluftheizung dann abgeschaltet werden. Abhängig von der Außentemperatur ist zu erwarten, dass die Raumtemperatur bis zum Ende des Gottesdienstes deutlich abkühlt. Es wird empfohlen, die **Gottesdienstbesucher im Pfarrbrief hierüber zu informieren, damit warme Kleidung getragen wird.**

In unseren Kirchen sind meist nur wenige Fenster vorhanden, die geöffnet werden können. Das Gebäude muss daher während des Gottesdienstes und danach ausreichend lang über die Türen gelüftet werden. Da hierbei eine weitere Auskühlung stattfindet, ist vor einem weiteren Gottesdienst genügend Zeit für die nochmalige Aufheizung der Kirche einzuplanen.



Heizungen mit Gebläse, z.B. Heizlüfter oder Nachtspeicherheizungen, dürfen nicht eingesetzt werden, solange sich Personen im Raum aufhalten. Nachtspeicherheizungen haben den Vorteil, dass bei abgeschalteter Lüftung der Raum durch die gespeicherte Hitze weiterhin beheizt werden kann.

03.09.2020 Paul Claes, Sicherheitsingenieur

Fragen an: [arbeitsschutz@bistum-trier.de](mailto:arbeitsschutz@bistum-trier.de)

Bischöfliches Generalvikariat Trier, ZB 2.5.3 Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

## Vorabhinweis

### **Alleerheiligen**

10.00 Uhr Hochamt in Orenhofen, anschl. Gräbersegnung

10.00 Uhr Hochamt in Zemmer, anschl. Gräbersegnung

14.30 Uhr Hochamt in Rodt, anschl. Gräbersegnung

14.30 Uhr Hochamt in Schleidweiler, anschl. Gräbersegnung

### **Allerseelen**

18.30 Uhr Requiem in Orenhofen

18.30 Uhr Requiem in Zemmer

## Termine und Informationen für Schleidweiler-Rodt

## Termine und Informationen für Zemmer

### **Zemmer bewegt sich**



Die Gruppe der Zemmerer Firmlinge will etwas bewegen, nämlich sich selbst, und damit Kinder und Jugendliche in Bolivien unterstützen.

Durch den coronabedingten Ausfall der diesjährigen Bolivienkleidersammlung können über 2000 Kinder in Bolivien keine Schule mehr besuchen.

Dies wollen die Firmlinge ändern und suchen Sponsoren, die für zurückgelegte Kilometer oder mit einer Festspende ihr Anliegen unterstützen.

Diese Aktion wird vom Bistum mitgetragen. Weitere Informationen findet ihr unter dem Link: [bdkj-trier.de/solidaritaet\\_bewegt](http://bdkj-trier.de/solidaritaet_bewegt)

Ansprechpartnerinnen in Zemmer sind:  
Frau Dorothee Felten, Handynummer: 0160 96224683  
Sr. Ruth Groetzner, Tel.: 06580-247

**Lauflisten für interessierte Teilnehmer/innen findet ihr unter dem Link oder auch im Pfarrbüro.**

**Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion mit ihrer Spende unterstützen!**



## Termine und Informationen für Orenhofen

### **Erfolgreiche Tafel-Aktion der Orenhofener Firmlinge**

Da gerade während der Coronakrise viele Menschen mit noch weniger Geld auskommen müssen, ist das Angebot der Tafel in Bitburg umso wichtiger. Deshalb haben sich die Orenhofener Firmlinge am vergangenen Samstag auf den Weg durch Orenhofen gemacht, um für die Tafel Lebensmittel und Geld zu sammeln.

Eine große Menge an Lebensmitteln und **907,35 €** an Barspenden wurden von den Jugendlichen an die Vorsitzende der Tafel Bitburg e.V., Frau Erika Garcon, übergeben.

Frau Garcon bedankte sich herzlich bei den Firmlingen für ihr tolles Engagement!

*Vielen Dank auch an alle Spender!*





# Frauen, wem gehört die Welt?



Nachhaltiger kfd-Pilger\*innenweg  
Samstag 10.10.20 \* 14:30 Uhr

Start und Ziel: Kirche St. Martin **Schweich**, Klosterstr. 1b, 54338 Schweich

Die Schönheit der Schöpfung, aber auch die Veränderungen und Folgen der zunehmenden Umweltzerstörung begegnen uns Tag für Tag. Ebenso die Fragen nach Konsequenzen und Möglichkeiten des persönlichen Handelns. Diesem Spannungsfeld zwischen Einmaligkeit der Schöpfung und der Notwendigkeit des persönlichen Handelns wollen wir auf diesem Pilgerweg, gemeinsam mit interessierten Weggefährtinnen und Weggefährten, nachgehen.

## Veranstalterinnen:

Susanne Münch-Kutscheid, Dekanat Schweich-Welschbillig,  
Cäcilie Fieweger, Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral, Trier

## Anmeldung und weitere Infos

06502 9374510 [dekanat.schweich-welschbillig@bistum-trier.de](mailto:dekanat.schweich-welschbillig@bistum-trier.de)

\*\*\*\*\*

## Aufruf zum Sonntag der Weltmission 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

„Selig, die Frieden stiften“ (Mt 5,9). Diese Seligpreisung Jesu ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2020. Auch in unserer Zeit ist sie hoch aktuell. Wie schwer ist es doch, Frieden zu halten und zu fördern!

Die diesjährige Aktion der *missio*-Werke lenkt den Blick auf Westafrika.

In dieser Region lebten lange Zeit Menschen verschiedener Religionen und Ethnien friedlich zusammen. Gegenwärtig wird sie aber immer mehr zum Schauplatz von Anschlägen und Übergriffen.

Mit Sorge nehmen wir wahr, wie dort Konflikte religiös aufgeladen werden, um Menschen gegeneinander aufzubringen und Gewalt anzufachen.

Durch die Corona-Pandemie haben sich die Lebensbedingungen der Menschen zusätzlich verschlechtert.

Die Kirchen in Westafrika setzen sich durch interreligiöse Zusammenarbeit gegen den Missbrauch von Religion ein.

Sie helfen, dass Konfliktparteien aufeinander zugehen und miteinander sprechen. Wo Menschen sich auf die Friedensbotschaft ihrer Religion besinnen, können sie gemeinsam Konflikte lösen, weichen verhärtete Fronten auf und Frieden wird möglich.

„Selig, die Frieden stiften.“ Mitten in unserer von Unfrieden geplagten Welt beruft und befähigt Gott Menschen, Friedensstifter zu sein.

Wir bitten Sie: Setzen Sie am Weltmissionssonntag ein Zeichen. Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die sich aktiv für Frieden und Versöhnung einsetzen!

Unterstützen Sie bei der Kollekte am Weltmissionssonntag am **25. Oktober** die wichtigen Initiativen von *missio*!

Mainz, den 3. März 2020

Für das Bistum Trier

+ *Stephan*

Bischof von Trier



\*\*\*\*\*

In **Franz von Assisi** (Festtag: 4. Oktober) ist die Güte und die Liebe Gottes auf Erden sichtbar geworden. Die Güte und Liebe Gottes zu allen Geschöpfen. Franziskus predigt den Vögeln und er zähmt den Wolf von Gubbio. Am 29. November 1979 wurde er von Papst Johannes Paul II. zum Patron des Umweltschutzes erhoben. Die Liebe des Heiligen zur gesamten Schöpfung hat im säkularen Kalender den Welttierschutztag am 4. Oktober initiiert. Eines der schönsten Lieder, die uns Franziskus hinterlassen hat, ist der „Lobgesang der Geschöpfe“, besser bekannt unter dem Namen „**Der Sonnengesang**“.

*Herr, sei gelobt durch Bruder Sonne,  
er ist der Tag, der leuchtet für und für.  
Er ist dein Glanz und Ebenbild, o Herr.*

*Herr, sei gelobt durch unsere Schwester Mond  
und durch die Sterne, die du gebildet hast.  
Sie sind so hell, so kostbar und so schön.*

*Herr, sei gelobt durch unseren Bruder Wind,  
durch die Luft und Wolken und jedes Wetter.  
Dein Atem weht dort, wo es ihm gefällt.*

*Herr, sei gelobt durch Schwester Wasser,  
sie ist gar nützlich, demutsvoll und keusch.  
Sie löscht den Durst, wenn wir ermüdet sind.*

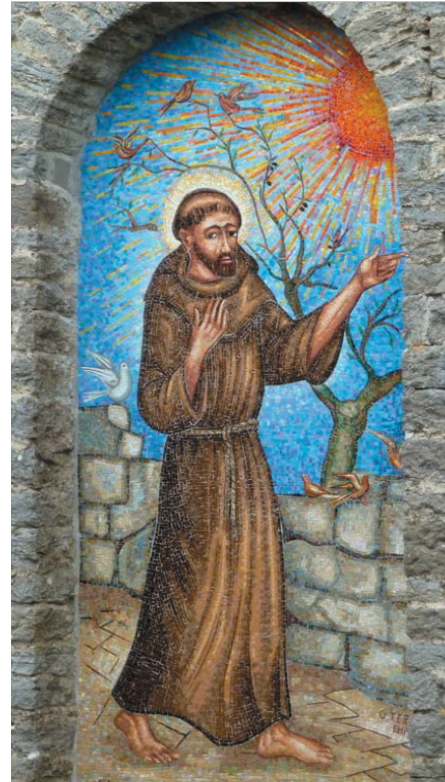
*Herr, sei gelobt durch Bruder Feuer,  
der uns erleuchtet die Dunkelheit der Nacht.  
Er ist so schön, gar kraftvoll und so stark.*

*Herr, sei gelobt durch Mutter Erde,  
die uns ernährt, erhält und Früchte trägt.  
Die auch geschmückt durch Blumen und Gesträuch*

*Herr, sei gelobt durch jene, die verzeihen,  
und die ertragen Schwachheit, Leid und Qual.  
Von dir, Höchster, werden sie gekrönt.*

*Herr, sei gelobt durch unseren Bruder Tod,  
dem kein Mensch lebend je entrinnen kann.  
Der zweite Tod tut uns kein Leid mehr an.*

*Höchster, allmächtiger und guter Herr,  
dein sind der Lobpreis,  
die Herrlichkeit und Ehr.  
Lobet und preiset den Herrn  
in Dankbarkeit  
und dienet ihm in großer Demut.*



Franziskus und die Geschöpfe – Mosaik an der Klostermauer auf dem Berg La Verna

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist Donnerstag, der 15. Oktober 2020.**

**Pfarrer der polnischen Gemeinde in Trier:**

**Dr. Zbigniew Stoklosa / Tel. 0151 111 328 23 / mail: [pmktrier@gmail.com](mailto:pmktrier@gmail.com)**

**Öffnungszeiten der Pfarrbüros:**

**Orenhofen** Mo. 11.00 – 12.00 Uhr  
**Schleidweiler:** Di. 16.00 – 17.00 Uhr  
Do. 10.00 – 11.00 Uhr  
**Zemmer:** Di. 17.30 – 18.30 Uhr

Tel. 06580/245  
Tel. 06580/99060 Fax 06580/99062  
E-Mail: [pfarramt-zemmer@t-online.de](mailto:pfarramt-zemmer@t-online.de)  
Tel. 06580/247

**Pfarrsekretärin für die Pfarreiengemeinschaft Zemmer:**

**Frau Doris Wallenborn**

**Zemmer Büro Gemeindeferentin Sr. Ruth Groetzner**  
WEBSEITE:

Tel. 06580/247  
[www.pfarreien-zemmer.de](http://www.pfarreien-zemmer.de)